

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian
am 13. Oktober 2022.

Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Marktgemeindegamtes St. Florian

Anwesende

1. Bgm. Bernd Schützeneder als Vorsitzender
2. Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA
3. Christian Kehrer
4. Ing. Martin Huber
5. Kurt Jungwirth
6. Moritz Otahal
7. Robert Mauhart
8. Maria Baumberger
9. Nikolaus Stiebitzhofer
10. Ing. Michael Jandl
11. Ing. Andreas Mayrhofer
12. Johannes Spaller
13. Mag. Matthias Derntl
14. Franz Kiss
15. Vzbgm. Mst. Michael Mollner
16. GV Roland Ganglbauer-Buchner
17. Anna Fritzl
18. Lisa Linzner, BA
19. Mst. Philipp Straßmayr
20. Ing. Ewald Koller
21. GV Dr.in Gabriela Schönberger
22. Mag. Josef Christian Ensthaler
23. Andrea Pichler-Neumayr
24. Nina Wenzel-Tischler
25. Ing. Johannes Leonhartsberger
26. Ing. Thomas Bejvl

Ersatzmitglieder:

Magdalena Eisenhuber	für	GV Josef Hoislbauer
Albert Hirscher	für	GV Christine Grömer
Andreas Standhartinger	für	GR Christoph Gassner
Mag. Josef Auer	für	GR Alfred Ramler
Hermann Straßmayr	für	GR Maria Straßmayr

Der Leiter des Gemeindegamtes: Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B.

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): ----



VERSTÄNDIGUNG

Sie werden höflich zu der am

Donnerstag, den 13. Oktober 2022 um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes St. Florian stattfindenden Sitzung des Gemeinderates eingeladen.

Tagesordnung:

Prüfungsausschuss

1. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14. Juli 2022
(Bericht)

Ausschuss für Finanzen

2. Verwendung Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2022
(Beschluss)
3. Anträge auf KIP-Mittel für verschiedenen Projekte
(Beschluss)
4. Inhalt des Teilungsplanes GZ 7456/22 – Zivilgeometer DI Rudolf Schöffmann
(Straßenbegleitgrün Thannstraße)
(Beschluss)

Ausschuss für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung

5. Stellungnahme Betriebsanlagenverfahren (FE Business Parks GmbH im „Betriebsbaugebiet Samesleiten“)
(Bericht)
6. Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 88 Planbeschluss gem. § 34
Oö. Raumordnungsgesetz Planungsraum: „Ehrenhauser, Hohenhbrunner Straße“
(Beschluss)

7. Änderung Nr. 18 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 26 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Einleitung der Verfahren gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: „Marktplatz“
(Beschluss)
8. Änderung Nr. 19 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 27 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Einleitung der Verfahren gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: Altenheim Änderung
(Beschluss)

Ausschuss für Bildung und Familie / Kultur und Sport

9. Erhöhung Geburtenzuschuss
(Beschluss)
10. Vergabe Kulturehrenpreis
(Beschluss)
11. Verleihung der Auszeichnung für besonderes Engagement im sozialen Bereich
(Beschluss)
12. Antrag der ÖVP St. Florian - Jugendtaxi-App für St. Florian
(Grundsatzbeschluss)
13. Mitgliedsbeitrag für den Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land inkl.
LEADER
(Beschluss)
14. Allfälliges.

Um pünktliches und verlässliches Erscheinen wird gebeten.

Der Bürgermeister:


Bernd Schützeneder

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO.1990): ----

Es fehlen:

entschuldigt:

GV Josef Hoislbauer
GV Christine Grömer
GR Christoph Gassner
GR Alfred Ramler
GR Maria Straßmayr

unentschuldigt:

Die Schriftführerin (§ 54 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): Martina Mayr

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Damen und Herren des Gemeinderates, die Ersatzgemeinderäte und Herrn Messner, sowie den Amtsleiter, die Schriftführerin und alle Zuseherinnen und Zuseher per Live Stream und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Zustellnachweis (Mail) an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 6. Oktober 2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und Schaltung auf der Homepage am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung vom 5. Juli 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen eingebracht werden können; der Entwurf des Protokolls wurde den Gemeinderatsfraktionen fristgerecht nach der Sitzung zugestellt (§ 54 Abs. 3 bis 6 GemO).

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag über die Vergabe einer Wohnung vor.

(siehe Anlage)

Der Vorsitzende lässt über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Dringlichkeitsantrag unter Tagesordnungspunkt 14 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Anschließend gibt er folgende MITTEILUNGEN:

Der Vorsitzende gratuliert GR Robert Mauhart und GV Josef Hoislbauer zur Geburt ihrer Töchter. Das Amt schenkt den beiden Jungvätern einen Rosmarinapfelbaum.

Jeder Gemeinderat findet auf dem Tisch vor sich die Einladung und das Programm für die „Floriana“ Literaturtage. Alle zwei Jahre finden sich etablierte Literaten zu dieser Lesung. Der Vorsitzende lädt alle zu dieser Veranstaltung ein und ergänzt, dass bei der Eröffnung die Festrednerin, eine Florianerin, Frau Marie Luise Stockinger, bekannt als Burgtheaterschauspielerin und Filmschauspielerin, sein wird.

Ebenfalls auf den Tischen finden die Gemeinderäte die Termine für die Ausschüsse, Gemeindevorstandssitzungen und Gemeinderatssitzungen im Jahr 2023. Diese Termine wurden auch vorab mit den Fraktionsobleuten abgestimmt.

Die weiteren Termine im Agenda21 Prozess, nach den Zukunftsdialogen und dem Bürgerrat, werden jetzt für Projektwerkstätten festgelegt. Es werden alle Bürgerinnen und Bürger schriftlich über die Termine informiert und es können auch ab sofort auf der Homepage alle Protokolle der bereits erfolgten Zukunftsdialoge abgerufen werden.

Punkt 1.: Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14. Juli 2022
(Bericht)

Prüfungsausschussobmann GR Ing. Thomas Bejvl verliest die Verhandlungsschrift vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

Punkt 2.: Verwendung Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2022
(Beschluss)

Bei diesem Tagesordnungspunkt bedarf es eines Gemeinderatsbeschlusses. Es handelt sich um ein einmalig, nicht rückzahlbares, Sonder-Bedarfszuweisungsmittel.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anhang)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag die Verwendung der Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2022 für investive Einzelvorhaben zu verwenden.

GR Ing. Ewald Koller stellt fest, dass durch die Verwendung der Sonder-Bedarfszuweisungsmittel für investive Einzelvorhaben weniger Betriebsmittelrücklagen aufgebraucht werden müssen und stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ schließen sich dem Antrag an.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 2 lt. Amtsvortrag.

Punkt 3.: Anträge auf KIP-Mittel für verschiedenen Projekte
(Beschluss)

Auch der Bund hat in Corona-Zeiten die Gemeinden mit den KIP-Mitteln unterstützt. Es werden damit Projekte mit 50% Förderung unterstützt, die restlichen 50% müssen mit Eigenmitteln der Gemeinde finanziert werden.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses I, die Genehmigung der KIP-Mittel für die angeführten Projekte zu beschließen.

GR Mst. Philipp Straßmayr für die Fraktion der SPÖ, GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Messner für seine gewissenhafte Recherche, welche Fördermittel wie und wo eingesetzt werden können und dass die Anträge dazu auch rechtzeitig eingereicht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben Tagesordnungspunkt 3 lt. Amtsvortrag.

Punkt 4.: Inhalt des Teilungsplanes GZ 7456/22 – Zivilgeometer DI Rudolf Schöffmann (Straßenbegleitgrün Thann Straße)
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt einleitend, dass in der Gemeinderatssitzung im Mai bereits der Grundsatzbeschluss gefasst wurde, dass die Baumallee in der Thann Straße erhalten wird und Grundstücke auf denen diese Bäume stehen dauerhaft gesichert werden. Die Flächen der Allee sollen ins öffentliche Gut übernommen werden und es ist in diesem Fall teilweise notwendig vom Eigentümer den Grund zurückzukaufen.

GR Maria Baumberger verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Anschließend stellt sie für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetz die grundbürgerliche Durchführung des Teilungsplanes des Zivilgeometers DI Rudolf Schöffmann GZ 7456/22, beim zuständigen Bezirksgericht – auf Grundlage eines Kaufvertrages zwischen den bürgerlichen Eigentümern und der Marktgemeinde St. Florian zu veranlassen, zu beschließen.

GR Ing. Ewald Koller für die Fraktion der SPÖ, GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 4 lt. Amtsvortrag.

Punkt 5.: Stellungnahme Betriebsanlagenverfahren (FE Business Parks GmbH im „Betriebsbaugelände Samesleiten“)
(Bericht)

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stellungnahme im Gemeinderat verlesen werden muss.

(siehe Anlage)

GR Ing. Ewald Koller fragt, ob die Zu- und Abfahrten von 0:00 bis 24:00 Uhr einen Schichtbetrieb vermuten lassen. Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. bestätigt ihm dies und erklärt, dass die Gewerbebehörde dies im Vorfeld eingehend geprüft hat.

Der restliche Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

Punkt 6.: Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 88 Planbeschluss gem. § 34
Oö. Raumordnungsgesetz Planungsraum: „Ehrenhauser, Hohenbrunner
Straße“
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass für dieses Grundstück bereits im Gemeinderat ein Neuplanungsgebiet beschlossen wurde. Innerhalb von zwei Jahren muss dann ein Bebauungsplan erstellt werden, ansonsten gelten wieder die Vorgaben der Bauordnung. Aufgrund des Neuplanungsgebietes und des Bebauungsplanes konnte die Bebauungsdichte des Wohnprojektes erheblich reduziert werden.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. ergänzt, dass das Projekt aufgrund des Neuplanungsgebietes deutlich reduziert wurde. Es wurde eine Zu- und Abfahrt festgelegt, ebenso ein Sammelparkplatz und es wurden Mindestabstände und einige weitere Punkte definiert und auf Wunsch des Eigentümers wurde der Plan noch geringfügig adaptiert. Seitens der Fachabteilung sind die Änderungen fachlich vertretbar und es erfolgte eine Verständigung der Planungsträger. Die positiven Stellungnahmen dieser sind eingetroffen. Ein Fehler in der Legende des Planes wurde noch korrigiert. Es liegen daher keine Gründe vor, dass der Bebauungsplan nicht beschlossen werden könnte.

GR Robert Mauhart trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag die Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 88 „Ehrenhauser, Hohenbrunner Straße“ zu beschließen.

GV Roland Ganglbauer-Buchner für die Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 6 lt. Amtsvortrag.

Punkt 7.: Änderung Nr. 18 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 26 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Einleitung der Verfahren gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: „Marktplatz“
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass in diesem Fall der Planungsraum der Marktplatz ist und hier eine historische Widmung korrigiert werden muss, da diese nicht den aktuellen Gegebenheiten entspricht.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. erklärt, dass der Marktplatz derzeit als Dorfgebiet gewidmet ist, das entspricht eher einem landwirtschaftlichen Charakter. Diese Widmung entspricht nicht dem derzeitigen Bild des Marktplatzes. Tatsächlich ist da eine multifunktionale Nutzungsstruktur. Durch die Widmung eines Kerngebietes am Rübenspitz würde jeder „Raumplaner“ der ins Zentrum von St. Florian fahren will, zum Rübenspitz und nicht zum Marktplatz fahren. Daher soll das engere Zentrum des Marktplatzes von Dorfgebiet in Kerngebiet umgewidmet werden.

GR Franz Kiss verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Örtliche Raum- und Verkehrsplanung, die Verfahren zur Änderung Nr. 18 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 bzw. zur Änderung Nr. 26 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 mit Umwidmungen einzuleiten, zu beschließen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner für die Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 7 lt. Amtsvortrag.

Punkt 8.: Änderung Nr. 19 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2
Änderung Nr. 27 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Einleitung der Verfahren gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: Altenheim Änderung
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hier um ein Projekt handelt, welches noch in ferner Zukunft liegt. Dennoch bietet sich jetzt die Möglichkeit, dass die Gemeinde bzw. ein Dritter, eine strategisch wertvolle Liegenschaft in unmittelbarer Nähe zum Zentrum für Betreuung und Pflege, erwerben kann. Am Grundstück wäre in Synergie zum Zentrum für Betreuung und Pflege ein altersgerechtes Wohnen geplant und daher solle eine entsprechende Widmung erfolgen.

GR Robert Mauhart trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Örtliche Raum- und Verkehrsplanung die Verfahren zur Änderung Nr. 19 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 bzw. zur Änderung Nr. 27 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 mit Umwidmung des (Teil-) Grundstückes Nr. 177/3, KG St. Florian Markt, von „Bauland-Wohngebiet“ in „Bauland-Sondergebiet“ des Baulandes mit Zweckbestimmung Altersgerechtes Wohnen einzuleiten, zu beschließen.

GV Roland Ganglbauer-Buchner bedankt sich beim Grundeigentümer, dass er der Gemeinde das Grundstück, unter der Voraussetzung, dass altersgerechtes Wohnen errichtet wird, zum Kauf anbietet und stimmt für die Fraktion der SPÖ, wie auch GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 8 lt. Amtsvortrag.

Punkt 9.: Erhöhung Geburtenzuschuss
(Beschluss)

Ersatz-GR Magdalena Eisenhuber trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung und Familien / Kultur und Sport die Erhöhung des Geburtenzuschusses von jeweils € 73,00 auf € 100,00 zu beschließen.

(siehe Anlage)

GR Anna Fritzl für die Fraktion der SPÖ, GR Andrea Pichler-Neumayer für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 9 lt. Amtsvortrag.

Punkt 10.: Vergabe Kulturehrenpreis
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Preis nicht allzu oft vergeben wird. Das zeigt aber dann auch von der nötigen Wertschätzung, wenn jemand diesen Preis verliehen bekommt.

GR Christian Kehrer trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor.

(siehe Anlage)

Abschließend ergänzt er, dass dies keine alltägliche Auszeichnung ist und wirklich nur sehr verdiente kulturschaffende oder -ausführende Persönlichkeiten in St. Florian erhalten. Nachdem dies im Ausschuss ein einstimmiger Beschluss war, geht er davon aus, dass dies auch im Gemeinderat genauso gehandhabt wird. Er gratuliert persönlich Herrn Franz Falkner sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und stellt für die Fraktion der ÖVP, nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung und Familien / Kultur und Sport, den Antrag die Verleihung des Kulturehrenpreises der Marktgemeinde St. Florian an Herrn Franz Falkner, wie im Amtsvortrag angeführt, zu beschließen

GR Lisa Linzner, BA für die Fraktion der SPÖ, GR Nina Wenzel-Tischler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Die drei anderen Persönlichkeiten bekommen ihren Kulturehrenpreis zu einem jeweils besonderen Anlass in den kommenden drei Jahren verliehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 10 lt. Amtsvortrag.

Punkt 11.: Verleihung der Auszeichnung für besonderes Engagement im sozialen Bereich
(Beschluss)

Der zuständige Ausschuss hat in seiner Sitzung aus den Nominierungen zwei Damen ausgewählt.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor und stellt für die Fraktion der SPÖ den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses V für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration die Auszeichnung für besonderes Engagement im sozialen Bereich an Frau Christine Kirchmair und Frau Pauline Franziska Schneglberger zu verleihen, zu beschließen.

(siehe Anlage)

GR Kurt Jungwirth für die Fraktion der ÖVP und GR Andrea Pichler-Neumayr für die Fraktion der GRÜNEN stimmen dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmt dem Antrag gerne zu, da hier gute Menschen und keine Gutmenschen geehrt werden. Der Unterschied ist, dass Gutmenschen mit den Mitteln anderer helfen und diese zwei Damen gute Menschen sind und sie mit eigenen Mitteln mittätig sind, indem sie ehrenamtlich ihre Zeit investiert haben.

Ersatzgemeinderat Josef Auer meldet sich zu Wort. Es freut ihn sehr, dass es heute Beschlüsse zum Thema Kultur und ganz besonders zum Thema Soziales gefallen sind. Er erklärt, dass die Idee für die Verleihung des Sozialehrenpreises vor vielen, vielen Jahren in einem Sozialausschuss geboren wurde. Damals war es schon wichtig, Menschen zu ehren, die nicht in großen Organisationen tätig sind, sondern solche, bei denen nicht offensichtlich ist, was sie alles ehrenamtlich in den Bereichen Soziales und Integration leisten. Er lädt alle ein, Menschen, die Besonderes in diesen Bereichen leisten, dem Ausschuss vorzuschlagen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 11 lt. Amtsvortrag.

Punkt 12.: Antrag der ÖVP St. Florian - Jugendtaxi-App für St. Florian
(Grundsatzbeschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hier um einen Grundsatzbeschluss handelt. Es sind sämtliche Gemeinden in Oberösterreich aufgerufen, sich bei diesem Jugendtaxisystem zu beteiligen. Da diese Initiative erst nach Tagung des zuständigen Ausschusses spruchreif wurde, ist der Antrag jetzt direkt im Gemeinderat.

GR Moritz Otahal verliert den Antrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag die Teilnahme an der Jugendtaxi-App als Grundsatzbeschluss zu beschließen und dem zuständigen Ausschuss VI zur weiteren Prüfung und Budgetierung zuzuweisen.

(siehe Anlage)

GR Anna Fritzl zeigt sich etwas verwundert über diesen Tagesordnungspunkt, weil vor zwei Wochen Ausschusssitzung war und dieses Thema nicht behandelt wurde. Ein im Ausschuss besprochener Veranstaltungskalender ist nicht auf der Tagesordnung, dieser Punkt jedoch schon. Sie findet, dass generell zu wenig konkrete Informationen angeführt sind und da es ja bereits das AST-Taxi gibt, ein weiteres Angebot nicht wirklich nötig ist. Das Thema muss im Ausschuss auf jeden Fall noch einmal behandelt werden und sie stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag nicht zu.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt fest, dass sie als Mutter von drei Töchtern die Problematik des „nach Hause kommen“ über Jahre miterlebt hat. Sie selbst hat aufgrund der doch hohen Preise der Taxis, oft selbst „Mama-Taxi“ gespielt. Sie findet diese App ist grundsätzlich eine gute und sinnvolle Sache. Die Altersgrenze ist etwas zu hoch, aber nachdem dieses Thema im Ausschuss noch einmal genauer behandelt wird, stimmt sie für die Fraktion der GRÜNEN dem Antrag über einen Grundsatzbeschluss zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger findet diese App sehr gut und hat sich auch bei den Bürgermeister in den Gemeinden, in denen diese App bereits beschlossen wurde, erkundigt. Es gibt noch sehr viele offene Fragen und auch er wundert sich, warum dies nicht vorher im Ausschuss besprochen wurde. Er stimmt für die Fraktion der FPÖ dem Antrag zu.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner stellt fest, dass es zu diesem Thema noch viele offene Fragen gibt und es bereits derzeit die Möglichkeit gibt mit dem AST-Taxi zu fahren, und die für alle Altersklassen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (Stimmen der Fraktionen der ÖVP, der GRÜNEN und der FPÖ – 7 Gegenstimmen: Fraktion der SPÖ) durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 12 lt. Amtsvortrag.

Punkt 13.: Mitgliedsbeitrag für den Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land inkl. LEADER

Der Vorsitzende erklärt, dass Regionalentwicklung die Gemeinde schon viele Jahre begleitet. Wie alle Gemeinden im Bezirk Linz-Land ist auch St. Florian Mitglied und zahlt wie alle anderen jährlich einen einheitlichen Beitrag. Das aktuellste Projekt,

welches in St. Florian durch Leader gefördert wurde, ist der Bike-Motorik-Park. Der Gemeinderat muss nun die weitere Teilnahme an diesem Programm für die nächsten sechs Jahre beschließen.

GR Ing. Andreas Mayrhofer bringt den Amtsvortrag vollinhaltlich zur Kenntnis und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag die aktive Teilnahme an der LEADER-Aktionsgruppe Linz-Land für die Förderperiode 2023-2029 zu beschließen.

(siehe Anlage)

GR Ing. Ewald Koller für die Fraktion der SPÖ, GR Nina Wenzel-Tischler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben Tagesordnungspunkt 13 lt. Amtsvortrag

Punkt 14.: Wohnungsvergabe
(Beschluss)

Vzbgm. Mst. Michael Mollner trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor und stellt für die Fraktion der SPÖ den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration die Wohnung an den einzigen Bewerber zu vergeben.

(siehe Anlage)

GR Ing. Martin Huber für die Fraktion der ÖVP, GR Andrea Pichler-Neumayr für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben Tagesordnungspunkt 14 lt. Amtsvortrag.

Punkt 15.: Allfälliges

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme des Amtes der OÖ. Landesregierung zum übermittelten Rechnungsabschluss des Fonds „Für unschuldig in Not geratene Florianer Gemeindebürger“.

(siehe Anlage)

Weiters sind zwei Antworten auf die Resolution gegen Atomenergie in der Taxonomie-Verordnung eingetroffen. Eine Rückmeldung von der Abteilung Umwelt und Wasserwirtschaft der Direktion Umweltschutz des Amtes der OÖ. Landesregierung und eine der Abteilung Präsidium der Direktion Präsidium des Amtes der OÖ. Landesregierung. Beide Schreiben werden den Fraktionen per Email übermittelt.

(siehe Anlage)

GR Ing. Ewald Koller erkundigt sich bezüglich des Status des Hochwassergutachten.

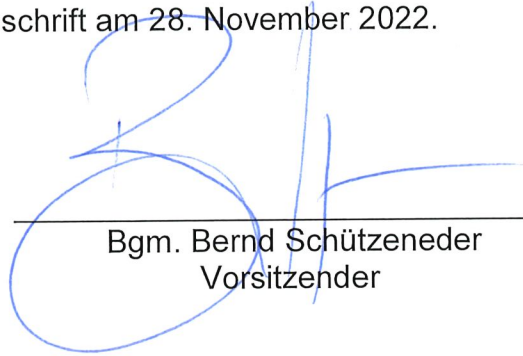
Der Vorsitzende erklärt, dass das Gutachten bereits fertiggestellt wurde und noch weiter präzisiert wird. Es wird bei den betroffenen Gebieten vor Ort noch genau die Höhe des Wasserstandes abgeklärt und diese Werte werden mit dem derzeitigen Datenmaterial zusammengespielt. Dann soll eine wirklich konkrete Prognose erstellt werden können. Diese geht dann bereits sehr ins Detail, z.B. in welcher Form die betroffenen Bürger selber Schutzmaßnahmen errichten können bzw. welche Vorkehrungen die Gemeinde treffen muss. Es werden sich daraus auch große, komplexe Projekte ergeben, die in den nächsten Jahren abgearbeitet werden.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger erkundigt sich bzgl. der Übertragung der Gemeinderatssitzungen via Live-Stream. Welche Gründe es gibt, dass die Aufzeichnung innerhalb von 24 Stunden wieder aus You-Tube genommen wird.


Der Vorsitzende erklärt, dass dies aus datenschutztechnischen Gründen gemacht werden muss. In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes wurde über die Weiterführung der Übertragungen, aufgrund der Evaluierung, die im Vorjahr im Gemeinderat beschlossen wurde, gesprochen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:45 Uhr diese Sitzung des Gemeinderates.

Fertigstellung der Reinschrift am 28. November 2022.



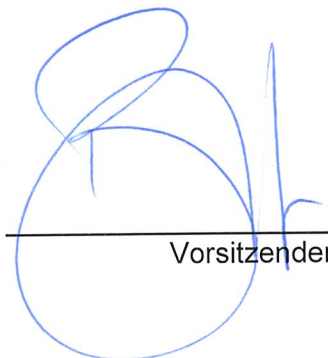
Bgm. Bernd Schützeneder
Vorsitzender



Martina Mayr
Schriftführerin

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 13. Oktober 2022

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am 01. Dezember 2022 noch aufliegende Verhandlungsschrift, wurden keine Einwendungen erhoben/wurde über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst*).



Vorsitzender



Fraktion ÖVP



Fraktion SPÖ



Fraktion GRÜNE



Fraktion FPÖ